

342066-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Pleiße, Multifunktionale Gewässerentwicklung, M9 - Entwicklung Auwald "Das Pfarrholz" in Großdeuben und M10 – Renaturierung der Pleiße zwischen Großdeuben und Gaschwitz - Los 1 und Los 2
OJ S 111/2024 10/06/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Elbaue /Mulde/UntereWeiße Elster
E-Mail: betrieb.emuwe@ltv.sachsen.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Pleiße, Multifunktionale Gewässerentwicklung, M9 - Entwicklung Auwald "Das Pfarrholz" in Großdeuben und M10 – Renaturierung der Pleiße zwischen Großdeuben und Gaschwitz - Los 1 und Los 2
Beschreibung: Pleiße, Multifunktionale Gewässerentwicklung, M9 - Entwicklung Auwald "Das Pfarrholz" in Großdeuben und M10 – Renaturierung der Pleiße zwischen Großdeuben und Gaschwitz - Los 1 und Los 2
Kennung des Verfahrens: 018fee44-7ba5-4aee-92fe-3a9156a054ad
Interne Kennung: 161/2024/60
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stadt Böhlen, Ortsteil Großdeuben; Stadt Markkleeberg, Ortsteil Gaschwitz
Postleitzahl: 04564
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig (DED52)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: -Es besteht die Möglichkeit für alle zwei Lose ein Angebot abzugeben. -Die gemeinsame Beauftragung von allen zwei Losen an einen Bieter wird nicht ausgeschlossen. - Bei Wertungsgleichheit innerhalb der einzelnen Lose entscheidet jeweils das Losverfahren über die Auftragsvergabe. -Es werden je Los die 3 Bewerber mit der höchsten Wertungspunktzahl, bei einer Mindestpunktzahl von je 300 Wertungspunkten, aus

dem Teilnahmeverfahren zu Los 1 und Los 2 zur Angebotsabgabe aufgefordert. -Sollte im Ergebnis der Wertung des Teilnahmeverfahrens Punktgleichheit auftreten, und sich keine objektiven Unterschiede bei der Prüfung zwischen den Bewerbern ergeben, so wird der Bewerberkreis durch Losverfahren auf maximal 3 Bewerber reduziert. - Am Losverfahren werden nur die punktgleichen Bewerber beteiligt. -Zuschlagsverfahren: Sollten nach Abschluss aller Wertungsstufen inkl. Bietergespräch usw. und nach Ausschöpfung aller objektiven Wertungskriterien mehrere Bieter die gleiche Punktzahl erreichen, wird der Bieter mit dem günstigsten Honorarangebot bezuschlagt. - Die Deckblätter der Referenzen sind im Auswahl- und Zuschlagsverfahren identisch. - Eine im Auswahlverfahren vorgelegte „Bewerber“-Referenz kann im Zuschlagsverfahren als Referenz für Projektleiter/stellv. Projektleiter verwendet werden. - die fachliche Eignung des vorgesehenen Projektleiters/stellv. Projektleiter ist bereits mit Teilnahmeantrag vorzulegen. weitere Hinweise: Geplante Anzahl der Bewerber: 3 Nach Auswahl der Bewerber/Bieter für die zweite Stufe des Verhandlungsverfahrens (Zuschlagsverfahren) erfolgt eine gesonderte Aufforderung zur Abgabe des Angebotes. Los 1: Die eingereichten Unterlagen sind als „Bewerbung, VG-Nr. 162/2024/60 –Pleiße, Multifunktionale Gewässerentwicklung, Böhlen-Markkleeberg, M9 + M10 – Los 1“ zu kennzeichnen. Alle geforderten Erklärungen und Nachweise sind entsprechend den Vorgaben /Formblättern im Vergabeportal der eVergabe vorzulegen/hochzuladen. Los 2: Die eingereichten Unterlagen sind als „Bewerbung, VG-Nr. 163/2024/60 –Pleiße, Multifunktionale Gewässerentwicklung, Böhlen-Markkleeberg, M9 + M10 – Los 2“ zu kennzeichnen. Alle geforderten Erklärungen und Nachweise sind entsprechend den Vorgaben/Formblättern im Vergabeportal der eVergabe vorzulegen/hochzuladen. -Die Abgabe mehrerer Lose in einer Bewerbung ist möglich

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: §§ 123, 124 GWB sowie §§ 42,53,57,60 VgV

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Objektplanung für Freianlagen Leistungsphasen 1 bis 4 (Option 5 bis 9) nach §39 HOAI 2021 und besondere Leistungen

Beschreibung: Leistungen gemäß § 39 HOAI 2021 Objektplanung Freianlagen Entwicklung Auwald und Renaturierung Pleiße Leistungsphase 1-4 (Option 5-9) Grundleistungen, Besondere Leistung Alternativenprüfung Trassenstudie, Besondere Leistung Liegenschaftsbearbeitung, Besondere Leistung Erstellung Aufgabenstellung 2D-HN Modellierung, Besondere Leistung Erstellung Aufgabenstellung Geotechnik, Besondere Leistung Berechnungen (Standssicherheit), Besondere Leistung Bestandsplan Medien
Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stadt Böhlen, Ortsteil Großdeuben; Stadt Markkleeberg, Ortsteil Gaschwitz

Postleitzahl: 04564

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig (DED52)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 11/11/2024

Enddatum der Laufzeit: 28/11/2025

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja (optionale Leistungen LP 5-9)

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Durch die Bieter sind im Vergabeverfahren alle für die Eignungsprüfung und Wertung der Angebote erforderlichen Unterlagen einzureichen.

Sämtliche geforderten Nachweise und Erklärungen sind nach den Formblättern für die Bewerbung (siehe Vergabeunterlagen) zur Teilnahme getrennt für Bewerber (Generalplaner bzw. alle Beteiligten der Bewerbergemeinschaft) und Nachauftragnehmer über das Portal eVergabe.de einzureichen. Eine Übergabe per Telefax /Mail ist nicht zulässig. - Mit dem Teilnahmeantrag (1. Stufe Auswahlverfahren) sind lediglich die Referenzen des Bewerbers zu nennen sowie die fachliche Eignung des Projektleiters und stellv. Projektleiters nachzuweisen. - Die persönlichen Referenzen für Projektleiter und stellv. Projektleiter müssen erst mit dem Angebot in der 2. Stufe (Zuschlagsverfahren) abgegeben werden. - Referenzen vergleichbarer Leistungen des Bewerbers müssen nicht - können jedoch - mit dem späteren Zuschlagskriterium „Referenzen des vorgesehenen Projektleiters/ stellv. Projektleiters“ identisch sein. - Für den Referenznachweis sind die beigelegten „Deckblätter für Referenzobjekte“ zu verwenden. - Es ist für jeden Leistungsbereich sowie für den Bewerber, Projektleiter, stellv. Projektleiter (bzw. Projektteam) und ggf. den Nachauftragnehmer ein gesondertes Deckblatt auszufüllen. - Es werden nur die (in der vorgelegten Reihenfolge) ersten drei Referenzen pro Leistungsbild bewertet. - Es ist pro Referenz ein maximal zweiseitiger Projektsteckbrief zur Erläuterung der Referenz in Bezug auf die formulierten Referenzanforderungen beizulegen. - Vorgelegte Referenzen können mehrfach genutzt werden, sofern verschiedene Kriterien gleichzeitig erfüllt werden. Der Steckbrief muss in diesem Fall nur einmal vorgelegt werden. - Referenzen die den o. g. Vorgaben nicht entsprechen, werden nicht bewertet. Eine Nachforderung dahingehend wird ausgeschlossen. Für den Generalplaner und alle Beteiligten einer etwaigen Bewerbergemeinschaft und für alle

Nachauftragnehmer sind mit Teilnehmerantrag folgende Unterlagen einzureichen: - gesamtschuldnerische Haftungserklärung, - Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB, - Handelsregisterauszug (soweit eingetragen) - Erklärung MiLoG - Erklärung DSGVO - Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 Teilnehmeranträge sind auszuschließen, in denen die Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 nicht abgegeben wird. - Soweit sich der Bewerber auf die Eignung der Nachauftragnehmer beruft, sind die vorgenannten Erklärungen und Nachweise sowie das FB 236 VHB Verpflichtungserklärung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vollständig auch für die jeweiligen Nachauftragnehmer einzureichen. Für den Zuschlagsbieter erfolgt durch die Vergabestelle eine Abfrage der Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a GewO beim Bundesamt für Justiz sowie die Abfrage der Auskunft aus dem Wettbewerbsregister. Auswahlkriterien für den Zugang zur nächsten Stufe

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: Erläuterung s. Formblätter Gewichtung+Wertung Eignungskriterien -

Nachweis Berufshaftpflichtversicherung für die ausgeschriebenen Leistungen in Höhe von mindestens 3.000.000 € für Personenschäden und 3.000.000 € für Sachschäden. Die

Maximierung der Ersatzleistung muss hierbei mindestens das Zweifache der

Versicherungssumme betragen. Bei Arbeitsgemeinschaften muss Versicherungsschutz für

jedes Mitglied bestehen. Der Nachweis kann durch Vorlage einer Kopie der entsprechenden

Versicherungspolice oder durch eine Erklärung der Versicherung darüber, dass im Auftragsfall

Versicherungsschutz mindestens in o.g. Höhe gewährt wird, geführt werden. - Erklärung zu

den durchschnittlichen Honorarumsätzen des Wirtschaftsteilnehmers gemäß § 45 (1) Nr. 1

VgV, soweit sie die Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre betreffen (in

EUR brutto). - Angaben zum Firmenprofil und zur Personalstruktur :Benennung Projektleiter,

stellvertretender Projektleiter, Projektteam, Nachweis der beruflichen Befähigung Los 1:

Eignungskriterien: 1. Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit 30 % 1.1.

vorgesehenes Projektteam 15 % 1.2. Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre 15 %

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Benennung des Projektleiters und stellvertretenden

Projektleiters sowie Nachweis ihrer beruflichen Befähigung/Fachliche Eignung: Los 1 Fachlich

geeignet ist der Projektleiter/stellv. Projektleiter als Angehöriger des besonderen

Berufsstandes Bauingenieur oder Wasserbauingenieur, Geotechniker, Geologe (oder

gleichwertig), oder 10 Jahre nachweisbare Berufserfahrung auf diesem Gebiet Die

Berufserfahrung ist anhand eines technischen Lebenslaufes sowie einer Referenzliste

nachzuweisen. Los 1 Eignungskriterien und Bewertung 2. Fachliche Eignung 70 % 2.1.

persönliche Referenzen vergleichbarer Leistungen des Bewerbers (fachlicher Lebenslauf) -

Grundleistungen Objektplanung Freianlagen LP 3 20 % - Grundleistungen Objektplanung

Freianlagen LP 5 25 % - Grundleistungen Objektplanung Freianlagen LP 8 25% - Wertung der

Eignungskriterien - Angehöriger des besonderen Berufsstandes Referenzanforderungen

(Bewerber) – bearbeitete Leistungsbereiche: Gewertet werden bis zu drei Objekte jeweils: für

das Leistungsbild Objektplanung Freianlagen LP 3, 5 und 8 für die Renaturierung von

Gewässerabschnitten und deren Gewässerumfeld Es können jeweils bis zu zwei

Zusatzpunkte für die Vorlage von Referenzen zu den Leistungsphasen 4 und 6 vergeben

werden Als vergleichbare Leistungen gelten für das Leistungsbild Freianlagen LP 3, 5 und 8: -

Strukturaufwertungen für bestehende Fließgewässer mit oder ohne Ziel der

eigendynamischen Weiterentwicklung für einen Abschnitt von mindestens 1.000 Meter Länge und einem mittleren Abfluss von mindestens 5 m³/s sowie der Ausbildung von naturnahen Uferzonen mindestens im gesetzlichen Gewässerrandstreifen (Gesamtstrecke, Teilstrecke oder punktuell) (im Zeitraum der letzten 10 Jahre, welche mindestens gleichwertigen technischen/sonstigen Anforderungen (Honorarzone III) entsprechen). - Wiederanschluss eines Altarmes eines Fließgewässers von mindestens 400 Meter Länge (Verbindung /Verbindungen zum Hauptgewässer + Länge Altarm) mit einem mittleren Abfluss im Hauptgewässer von mindestens 5 m³/s sowie der Ausbildung von naturnahen Uferzonen mindestens im gesetzlichen Gewässerrandstreifen (Gesamtstrecke, Teilstrecke oder punktuell) (im Zeitraum der letzten 10 Jahre, welche mindestens gleichwertigen technischen /sonstigen Anforderungen (Honorarzone III) entsprechen). - Anlage es neuen Gewässerlaufes mit oder ohne Ziel der eigendynamischen Weiterentwicklung auf mindestens 400 Meter Länge und einem vorgesehenen mittleren Abfluss von mindestens 5 m³/s sowie der Ausbildung von naturnahen Uferzonen mindestens im gesetzlichen Gewässerrandstreifen (Gesamtstrecke, Teilstrecke oder punktuell) (im Zeitraum der letzten 10 Jahre, welche mindestens gleichwertigen technischen/sonstigen Anforderungen (Honorarzone III) entsprechen).

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: 1. Allgemeines: - 40 % 1.1 Verfügbarkeit vor Ort: - 5% 1.2 Gesamteindruck der Angebotsunterlagen: - 5% 1.3 Referenzen des Projektteams für OP Freianlagen LP3: - 10% 1.4 Referenzen des Projektteams für OP Freianlagen LP5: - 10 % 1.5 Referenzen des Projektteams für OP Freianlagen LP8: - 10 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 1

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: 2. Bietergespräch: - 30 % 2.1 Persönlichkeit des Projektleiters: - 10% 2.2 Präsentation eines vergleichbaren Projektes: - 5% 2.3 Auseinandersetzung mit dem vorliegenden Projekt: - 10% 2.4 Gesamteindruck der Präsentation: - 5%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 2

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 3. Honorarangebot: - 30 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 3

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018fee44-7ba5-4aee-92fe-3a9156a054ad/zustellweg-auswaehlen>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe
Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 05/08/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018fee44-7ba5-4aee-92fe-3a9156a054ad/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/07/2024 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Referenzen die den Vorgaben nicht entsprechen, werden nicht bewertet. Eine Nachforderung dahingehend wird ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: nicht öffentlich

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verfahren vor der Vergabekammer (§ 160 GWB)

Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder

zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Elbaue/Mulde/UntereWeiße Elster

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Elbaue/Mulde/UntereWeiße Elster

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Naturschutzfachliche Planungen nach § 26 HOAI 2021 - besondere Leistungen (Optional: Ökologische Baubegleitung)

Beschreibung: Leistungen gemäß § 26 HOAI 2021 Landschaftspflegerischer Begleitplan Leistungsphase 1 – 4 Grundleistungen, Besondere Leistung Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, Besondere Leistung Vorbereitung notwendiger Kartierungen, Besondere Leistung Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie, Besondere Leistung Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls (Umwelterklärung), Optional: Besondere Leistung Ökologische Baubegleitung
Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stadt Böhlen, Ortsteil Großdeuben; Stadt Markkleeberg, Ortsteil Gaschwitz

Postleitzahl: 04564

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig (DED52)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 30/04/2025

Enddatum der Laufzeit: 28/11/2025

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beschreibung: Durch die Bieter sind im Vergabeverfahren alle für die Eignungsprüfung und Wertung der Angebote erforderlichen Unterlagen einzureichen. Sämtliche geforderten Nachweise und Erklärungen sind nach den Formblättern für die Bewerbung (siehe Vergabeunterlagen) zur Teilnahme getrennt für Bewerber (Generalplaner bzw. alle Beteiligten der Bergberggemeinschaft) und Nachauftragnehmer über das Portal eVergabe.de einzureichen. Eine Übergabe per Telefax /Mail ist nicht zulässig. - Mit dem Teilnahmeantrag (1. Stufe Auswahlverfahren) sind lediglich die Referenzen des Bewerbers zu nennen sowie die fachliche Eignung des Projektleiters und stellv. Projektleiters nachzuweisen. - Die persönlichen Referenzen für Projektleiter und stellv. Projektleiter müssen erst mit dem Angebot in der 2. Stufe (Zuschlagsverfahren) abgegeben werden. - Referenzen vergleichbarer Leistungen des Bewerbers müssen nicht - können jedoch - mit dem späteren Zuschlagskriterium „Referenzen des vorgesehenen Projektleiters/ stellv. Projektleiters“ identisch sein. - Für den Referenznachweis sind die beigelegten „Deckblätter für Referenzobjekte“ zu verwenden. - Es ist für jeden Leistungsbereich sowie für den Bewerber, Projektleiter, stellv. Projektleiter (bzw. Projektteam) und ggf. den Nachauftragnehmer ein gesondertes Deckblatt auszufüllen. - Es werden nur die (in der vorgelegten Reihenfolge) ersten drei Referenzen pro Leistungsbild bewertet. - Es ist pro Referenz ein maximal zweiseitiger Projektsteckbrief zur Erläuterung der Referenz in Bezug auf die formulierten Referenzanforderungen beizulegen. - Vorgelegte Referenzen können mehrfach genutzt werden, sofern verschiedene Kriterien gleichzeitig erfüllt werden. Der Steckbrief muss in diesem Fall nur einmal vorgelegt werden. - Referenzen die den o. g. Vorgaben nicht entsprechen, werden nicht bewertet. Eine Nachforderung dahingehend wird ausgeschlossen. Für den Generalplaner und alle Beteiligten einer etwaigen Bergberggemeinschaft und für alle Nachauftragnehmer sind mit Teilnahmeantrag folgende Unterlagen einzureichen: - gesamtschuldnerische Haftungserklärung, - Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB, - Handelsregisterauszug (soweit eingetragen) - Erklärung MiLoG - Erklärung DSGVO - Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 Teilnahmeanträge sind auszuschließen, in denen die Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 nicht abgegeben wird. - Soweit sich der Bewerber auf die Eignung der Nachauftragnehmer beruft, sind die vorgenannten Erklärungen und Nachweise sowie das FB 236 VHB Verpflichtungserklärung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vollständig auch für die jeweiligen Nachauftragnehmer einzureichen. Für den Zuschlagsbieter erfolgt durch die Vergabestelle eine Abfrage der Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a GewO beim Bundesamt für Justiz sowie die Abfrage der Auskunft aus dem Wettbewerbsregister.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Erläuterung s. Formblätter Gewichtung+Wertung Eignungskriterien - Nachweis Berufshaftpflichtversicherung für die ausgeschriebenen Leistungen in Höhe von mindestens 3.000.000 € für Personenschäden und 3.000.000 € für Sachschäden. Die Maximierung der Ersatzleistung muss hierbei mindestens das Zweifache der Versicherungssumme betragen. Bei Arbeitsgemeinschaften muss Versicherungsschutz für jedes Mitglied bestehen. Der Nachweis kann durch Vorlage einer Kopie der entsprechenden Versicherungspolice oder durch eine Erklärung der Versicherung darüber, dass im Auftragsfall Versicherungsschutz mindestens in o.g. Höhe gewährt wird, geführt werden. - Erklärung zu den durchschnittlichen Honorarumsätzen des Wirtschaftsteilnehmers gemäß § 45 (1) Nr. 1 VgV, soweit sie die Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre betreffen (in

EUR brutto). - Angaben zum Firmenprofil und zur Personalstruktur :Benennung Projektleiter, stellvertretender Projektleiter, Projektteam, Nachweis der beruflichen Befähigung Los 1: Eignungskriterien: 1. Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit 30 % 1.2. vorgesehene Projektteam 15 % 1.2. Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre 15 %

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Benennung des Projektleiters und stellvertretenden Projektleiters sowie Nachweis ihrer beruflichen Befähigung/Fachliche Eignung: Los 2 Fachlich geeignet ist der Projektleiter/stellv. Projektleiter als Angehöriger des besonderen Berufsstandes Biologe, Umweltingenieur, Landschaftsarchitekt (oder gleichwertig) oder 10 Jahre nachweisbare Berufserfahrung auf diesem Gebiet Die Berufserfahrung ist anhand eines technischen Lebenslaufes sowie einer Referenzliste nachzuweisen. Los 2 Eignungskriterien und Bewertung 2. Fachliche Eignung 70 % 2.1. persönliche Referenzen vergleichbarer Leistungen des Bewerbers (fachlicher Lebenslauf) - Grundleistungen Landschaftspflegerischer Begleitplan 35 % - Ökologische Baubegleitung 35% - Wertung der Eignungskriterien - Angehöriger des besonderen Berufsstandes Referenzanforderungen (Bewerber) – bearbeitete Leistungsbereiche: - Gewertet werden bis zu drei Objekte jeweils: o für das Leistungsbild Landschaftspflegerischer Begleitplan LP 2 und 3 o für das Leistungsbild ökologische Baubegleitung o Es können bis zu zwei Zusatzpunkte für die Vorlage von Referenzen für das Leistungsbild Landschaftspflegerischer Begleitplan vergeben werden, wenn dieser eine Renaturierungsmaßnahme (Strukturaufwertung, Altarmanschluss, Herstellung gewässerlauf) eines Fließgewässers beinhaltet. o Es können bis zu zwei Zusatzpunkte für die Vorlage von Referenzen für das Leistungsbild Ökologische Baubegleitung vergeben werden, wenn diese im Zuge einer Renaturierungsmaßnahme (Strukturaufwertung, Altarmanschluss, Herstellung Gewässerlauf) eines Fließwässer durchgeführt wurde. Als vergleichbare Leistungen gelten für das Leistungsbild Landschaftspflegerischer Begleitplan LP 1-4 Maßnahmen mit einer Flächengröße von mindestens 10 ha im Fachbereich Wasserbau im Zeitraum der letzten 10 Jahre, welche von mindestens gleichwertigen technischen/sonstigen Anforderungen (Honorarzone II) entsprechen. Als vergleichbare Leistungen gelten für das Leistungsbild Ökologische Baubegleitung Baumaßnahmen im Fachbereich Wasserbau im Zeitraum der letzten 10 Jahre, welche in einer Bauzeit von mindestens 10 Wochen realisiert wurden (Baubeginn bis Fertigstellungsanzeige).

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: 1. Allgemeines: - 35 % 1.1 Verfügbarkeit vor Ort: - 5% 1.2 Gesamteindruck der Angebotsunterlagen: - 5% 1.3 Referenzen des Projektteams für LBP: - 15% 1.4 Referenzen des Projektteams für öBB: - 10%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 1

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: 2. Bietergespräch: - 35 % 2.1 Persönlichkeit des Projektleiters: - 10% 2.2 Präsentation eines vergleichbaren Projektes: - 10% 2.3 Auseinandersetzung mit dem vorliegenden Projekt: - 10% 2.4 Gesamteindruck der Präsentation: - 5%
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 2

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 3. Honorarangebot: - 30 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 3

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018fee44-7ba5-4aee-92fe-3a9156a054ad/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 05/08 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/018fee44-7ba5-4aee-92fe-3a9156a054ad/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/07/2024 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Referenzen die den Vorgaben nicht entsprechen, werden nicht bewertet. Eine Nachforderung dahingehend wird ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: nicht öffentlich

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verfahren vor der Vergabekammer (§ 160 GWB)
Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Elbaue/Mulde/UntereWeiße Elster

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Elbaue/Mulde/UntereWeiße Elster

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Elbaue /Mulde/UntereWeiße Elster

Registrierungsnummer: DE199521669

Postanschrift: Gartenstraße 34

Stadt: Rötha

Postleitzahl: 04571

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig (DED52)

Land: Deutschland

E-Mail: betrieb.emuwe@ltv.sachsen.de

Telefon: 034206-588-0

Fax: 034206-588-666

Internetadresse: <https://www.talsperren-sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen,
Dienststelle Leipzig

Registrierungsnummer: DE287064009

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: 0341977100

Internetadresse: <https://www.ld.sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 018fee4a-0db2-4857-9fdd-2124ab6d1af5 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/06/2024 10:11:39 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 342066-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 111/2024

Datum der Veröffentlichung: 10/06/2024